



18

Neben-Register.

A.

Geburts-Register

im

Standes-Amt *Taschetzschnow*

Kreis *Lebus. 1906.*

VI.2.2.1a 33
Geb. Güldend.
1906

18

Neben-Register.

A.

Geburts-Register

im

Standes-Amt *Taschetzschnow*

Kreis *Lebus* 1906.

VI.2.2.1a 33
Geb. Güldend.
1906

Nr. 1.

18 A.

Tschetschnow am 7. Januar 1906

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Landwirt Friedrich Wilhelm
Schubz _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Linda Hedwig Schubz, geboren
Gerasch, seiner Ehefrau,

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am _____ ten Januar des Jahres

tausend neunhundert _____ vor mittags

um zwanzigste Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Linda Hedwig _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Schubz.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 7. Januar 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 2.

Tschetzschnow am 16. Januar 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ be kannt,

der Landwirt Heinrich Friedrich
Wilhelm Richter _____

wohnhaft in Tschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Anna Heinrich Auguste Richter,

geborene Kartze, seiner Ehefrau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetzschnow in seiner Wohnung

am vierten ^{ten} Januar des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ nachmittags

um zweizehn Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind ein Vornamen

selb Anna Maria _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Heinrich Richter.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetzschnow am 16. Januar 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Taschettschnow am 25. Januar 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach _____

_____ be kannt,
die Frau Maria Fischer,
geborene Kusch _____
wohnhaft in Taschettschnow _____

_____ Religion, und zeigte an, daß von der
inverpflichteten Frau Auguste Karoline
Fuhrmann, oder besonderer Hand,

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei dem Arbeiter Karl Fuhrmann
zu Taschettschnow _____

zu Taschettschnow in dieser Wohnung
am zwanzigsten Januar des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ nach mittags
um dreieinhalb Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Friedrich Fritz _____
erhalten habe. Die Frau Fischer erklärte, daß sie bei

der Kindeskränft der unverpflichteten Fuhrmann zu
gegenwärtig sei. (Vorname, Geburtsort, Geburtsjahr)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Maria Fischer, geborene Kusch.

Der Standesbeamte.

Lulike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschettschnow am 25. Januar 1906.

Der Standesbeamte.

Lulike.

A.

Nr. 4.

Tschetzschnow am 31. Januar 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Lefuerbruder Herr Grunwig
Rudolf _____

wohnhaft in Tschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Frau Maria Auguste Rudolf,
geboren Liepelt, seiner Frau,

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetzschnow in seiner Wohnung
am neunundzwanzigsten Januar des Jahres
tausend neunhundert neunzehn um _____
_____ Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind in _____ Vornamen

Alfred Rudolf _____
erhalten habe. _____

Borgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Grunwig Rudolf.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetzschnow am 31. Januar 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 5.

Taschetzschnow am 11. Februar 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

Frau Pauline Anna Jasinski,

geboren Trautmann _____

wohnhaft in Taschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Anzeigenden, Ehefrau des Klump-

mars Hornab Paul Jasinski,

_____ katholischer Religion,

wohnhaft bei ihrem Ehemann zu

Taschetzschnow _____

zu Taschetzschnow in dieser Wohnung

am _____ten Februar _____des Jahres

tausend neunhundert _____mittags

um _____Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind _____Vornamen

Anna Elfrida Martha _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Anna Jasinski, geboren Trautmann.

Der Standesbeamte.

Lieliske.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 11. Februar 1906.

Der Standesbeamte.

Lieliske.

A.

Nr. 6.

Tschetschnow am 13. Februar 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
der Mann Karl Hermann Wilhelm
Weiß _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Ängster Matilde familia Weiß,

geboren Schneider, seiner Frau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am zwölf^{ten} Februar des Jahres

tausend neunhundert fünf _____ vor mittags

um sieben Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Johanna Ängster familia _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Weiß.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 13. Februar 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Nr. 7.

Taschetzschnow am 28. Februar 1906

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Lajnerbruder Karl Robert
Rackwitz _____

wohnhaft in Taschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Johanna Wilhelmina Rackwitz,
geborenen Materné, seiner Ehefrau,_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____zu Taschetzschnow in seiner Wohnung
am fünf und zwanzigsten Februar des Jahres
tausend neunhundert sechs _____ vor mittags
um fünf Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind in Vornamen

Friedrich Karl Willi _____
erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Robert Rackwitz.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 28. Februar 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 8.

Tschetschnow am 2. März 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Kaufmann Friedrich Wilhelm
Riisard Ergang _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Elixa Luise Ergang, geborenen
Turck, seiner Ehefrau, _____

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow, in seiner Wohnung
am siebenundzwanzigsten Februar des Jahres
tausend neunhundert sechs _____ vor mittags
um _____ Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind in _____ Vornamen

Fritz Riisard Paul _____

erhalten habe _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Riisard Ergang.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 2. März 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Nr. 9

Taschettschnow am 10. März 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ *Er* kannt,
der Landarbeiter Friedrich Hübner

wohnhaft in Taschettschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Anna Hübner, geborenen Vierhuse,
seiner Ehefrau, __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Taschettschnow in seiner Wohnung

am _____^{ten} März _____ des Jahrestausend neunhundert _____st _____^{vor} mittags

um dreieinhalb _____ Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind _____ⁱⁿ Vornamen

Anna Auguste Emma _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Friedrich Hübner.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschettschnow am 10. März 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 10.

Tschetzschnow am 20. März 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Arbeiter Albert Adolf Carl Penark _____

wohnhaft in Tschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Maria Luise Lora Penark, geborene

Kuhlisch, seiner Frau, _____

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetzschnow in seiner Wohnung

am 20. März des Jahres

tausend neunhundert 1906 vor mittags

um 11 Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Karl Wilhelm Fritz _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Carl Penark.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetzschnow am 20. März 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Nr. 11.

Taschetschnow am 30. März 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach __________ be kannt,
der Landarbeiter Johann Friedrich
Wilhelm Reschke _____

wohnhaft in Taschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Maria Auguste Reschke, geborenen
König, seiner Frau, __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetschnow in seiner Wohnung

am zwölften März des Jahres

tausend neunhundert neunzig _____ nach mittags

um zwanzig Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Johann Friedrich Wilhelm _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Reschke.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetschnow am 30. März 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 12.

Tschetschnow am 6. April 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ be kannt,

der Lammener Friedhof

Wilhelm Martin Becker _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

mangeliger Religion, und zeigte an, daß von der

Eltern Johanna Becker, geboren

Lück, seiner Frau, _____

_____ mangeliger Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am _____ten April des Jahres

tausend neunhundert fünf _____ mittags

um fünfviertel Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Johanna Auguste Gertrud

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Friedrich Becker.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 6. April 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 13.

Taschettschnow am 13. April 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ da kannt,

der Zimmermann Herr Leopold
Benjamin Schneider _____

wohnhaft in Taschettschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Johanna Luise Gertruda Schneider,

geborene Köppen, seiner Ehefrau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschettschnow in seiner Wohnung

am _____ zehnten April _____ des Jahres

tausend neunhundert _____ nach mittags

um vierhalb Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Luise Gertruda Elli _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Herr Schneider.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschettschnow am 13. April 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 14.

Tschetzschnow am 14. April 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Landwirt Johann Friedrich
Wilhelm Gosemann _____

wohnhaft in Tschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Maria Pauline Gosemann, geborene
Teige, seiner Gattin _____

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetzschnow in seiner Wohnung

am zwölften April des Jahres

tausend neunhundert sechs nach mittags

um acht Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Maria Auguste Wilhelmine

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Friedrich Gosemann.

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Bagan

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetzschnow am 14. April 1906.

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Bagan.

Tschetzschnow
der Landwirt
Johann Friedrich
Wilhelm Gosemann
wohnhaft in
Tschetzschnow
evangelischer
Religion, und
zeigte an, daß
von der Maria
Pauline Gosemann,
geborene Teige,
seiner Gattin
_____ geboren
worden sei und
daß das Kind
die Vornamen
Maria Auguste
Wilhelmine
erhalten habe.

In Vertretung
mit dem
Tschetzschnow
L. T.
Frankfurt
am
zwölften April
des Jahres
tausend
neunhundert
sechs
nach
mittags
um
acht
Uhr
ein
Mädchen
geboren
worden
sei
und
daß
das
Kind
die
Vornamen
Maria
Auguste
Wilhelmine
erhalten
habe.

Taschetschnow, am 28. August 1914.
 Der Arbeiter Ernst Friedrich Carl
 Hanselmann, wohnhaft in
 Frankfurt Oder, Riesenstraße 69.
 hat mit der Auguste Emilia
 Losansky am 7. September
 1907 vor dem Handelsbeamten
 in Frankfurt Oder die Ehe
 geschlossen und hat in der
 Ehe ein Kind geboren.
 Der unterzeichnete Herr.
 Handelsbeamte am 28. August
 1914 aufgenommen.
 Eine mit Einwilligung seiner
 Eltern als Vormünderin des
 unterzeichneten Kindes
 von Namen steht.

Der Handelsbeamte
 Kieliske
 Ein vorläufige Beurteilung
 mit dem Hauptregister beglaubigt
 Taschetschnow, am 28. August 1914
 Der Handelsbeamte
 L. L. zur Kieliske
 Beglaubigt
 Frankfurt O. am 10. September 1914
 Valentin Aufmeyer
 Gerichtspräsident des Königl. Amts
 Gerichts
 2 Gen IV 20.
 50

A.

Nr. 15.

Taschetschnow am 16. Mai 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
 nach _____

_____ be kannt,
 die geborene Frau Maria Fischer,
 geborne Kusch _____
 wohnhaft in Taschetschnow _____

Religion, und zeigte an, daß von der
 unverheirateten Dienstmagd Auguste
 Emilia Losansky, _____

_____ evangelischer Religion,
 wohnhaft bei dem Pfarrer Franz Gerth

zu Taschetschnow in dieser Wohnung
 am _____ zwölften Mai _____ des Jahres

tausend neunhundert _____ nach mittags
 um _____ Uhr ein Kind

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen
 Ernst Alfred Ernst _____

erhalten habe. Die Frau Fischer erklärte, daß sie bei der
 Niederkunft des unverheirateten Losansky zuge-
 gen gewesen sei. (Vorname und Wohnort gestrichen.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Maria Fischer, geborne Kusch.

Der Standesbeamte.

Kieliske.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetschnow am 16. Mai 1906.

Der Standesbeamte.

Kieliske.

A.

Nr. 16.

Tschetzschnow am 22. Mai 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Mann *Wilhelm Otto Mosemann*

wohnhaft in *Tschetzschnow* _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Mutter *Liese Mosemann*, gebornen
Wirth, seiner Ehefrau, _____

_____ *evangelischer* Religion,
wohnhaft *bei ihm* _____

zu *Tschetzschnow* in seiner Wohnung

am *zwanzigsten* Mai des Jahres

tausend neunhundert *sechszehn* vor mittags

um *vier* Uhr ein *Knabe*

geboren worden sei und daß das Kind *in* Vornamen

Wilhelm Friedrich Otto _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Otto Mosemann.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetzschnow am 22. Mai 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 17.

Taschetschnow am 27. Mai 1906

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Major Hermann Otto Wolff

wohnhaft in Taschetschnow _____

_____ Religion, und zeigte an, daß von der
Anna Auguste Lotta Wolff, geborenen
Mienack seiner Frau, __________ Religion,
wohnhaft bei ihm _____zu Taschetschnow in seiner Wohnung
am fünfundzwanzigsten Mai des Jahres
tausend neunhundert sechs auf mittags
um vier und fünf Uhr ein Knabe
geboren worden sei und daß das Kind in Vornamen
Josef Willi _____
erhalten habe. _____Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Otto Wolff.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetschnow am 27. Mai 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

A.

Nr. 18.

Taschetschnow am 29. Mai 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Eisenbahnarbeiter Karl August
Paul Kranz _____

wohnhaft in Taschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Anna Wilhelmine Auguste Kranz,

geborene Krüger, seiner Ehefrau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetschnow in seiner Wohnung

am achtundzwanzigsten Mai des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ auf mittags

um elf Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind ein Borneamen

Freida Lina Anna _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Paul Kranz.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetschnow am 29. Mai 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 19.

Taschetschnow am 9. Juni 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Lehensarbeiter Johann Friedrich
Wilhelm Purps _____

wohnhaft in Taschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Linda Köpfer Wilhelmine Purps,
geboren Christophel, seiner Ehefrau,_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetschnow in seiner Wohnung

am _____ auf ten Juni des Jahres

tausend neunhundert neun _____ auf mittags

um elfpunkt Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Ludwig Alfred Willi _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Purps.

Der Standesbeamte.

Zieliske.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetschnow am 9. Juni 1906.

Der Standesbeamte.

Zieliske.

A.

Nr. 20.

Tschetschnow am 11. Juni 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,
der Hausdiener Josef August John

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Maria Luise John, geborene Prose,
seiner Frau, _____

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am 11. Juni des Jahres

tausend neunhundert sechs um mittags

um aufsteins Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Max Friedrich Josef _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Josef John.

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Bagans

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 11. Juni 1906.

Der Standesbeamte.

In Vertretung: Bagans

Nr. 11.

Taschettschnow am 11. Juni 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ be kannt,

Der Pfarrer Johann August Carl
Conrad _____

wohnhaft in Taschettschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Lotta Pauline Martha Conrad,

geborene Fiddike, seiner Frau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschettschnow in seiner Wohnung

am _____ten Juni _____ des Jahres

tausend neunhundert _____ auf mittags

um _____ Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Johann Carl Walter _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Carl Conrad.

Der Standesbeamte.

Lilike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschettschnow am 11. Juni 1906.

Der Standesbeamte.

Lilike.

A.

Nr. 22.

Tschetschnow am 23. Juni 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ bekannt,

der Lärpennamaster Hermann Friedrich Alexander Furch _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Maria Anna Theresia Furch, geborenen

Ulrich, seiner Ehefrau, _____

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am einundzwanzigsten Juni des Jahres

tausend neunhundert neunzehn _____ mittags

um zwanzigste Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Friedrich Alfred Hugo _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Hermann Furch.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 23. Juni 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Nr. 23.

Taschetschnow am 24. Juni 1906

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm
Hape _____

wohnhaft in Taschetschnow _____

_____ evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Lotta Lina Hape, geborenen Perl-
witz, seiner Ehefrau, __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____zu Taschetschnow in seiner Wohnung
am Dreißigsten Juni des Jahres
tausend neunhundert sechzig _____ vor mittags
um _____ Uhr ein Mädchen
geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen
Emma Anna Frieda _____
erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Hape.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetschnow am 24. Juni 1906

Der Standesbeamte.

Zielke.

A.

Nr. 24.

Tschetschnow am 25. Juni 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ kannt,

die Gabarina Frau Maria Fischer,
geborena Kusch _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

Religion, und zeigte an, daß von der
inmangelhaften Frl. Lotta Jeschke,
ohne besondere Hand, _____

_____ Religion,
wohnhaft bei dem Eigentümer Wilhelm
Jeschke zu Tschetschnow _____

zu Tschetschnow in dieser Wohnung
am zwanzigsten Juni _____ des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ vor mittags
um gegen ein Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind in _____ Vornamen
Otto Fritz Wilhelm _____

erhalten habe. Die Frau Fischer erklärte, daß sie bei der
Hilfsleistung der inmangelhaften Jeschke zuge-
gen gewesen sei. (Vorname und Wohnort angegeben.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Maria Fischer, geborena Kusch. _____

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 25. Juni 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 24.

Tschetschnow am 26. Dezember 1907

Auf den Auftrag des Standesbeamten Karl Fritz Gannam
Rostbach, wohnhaft in Tschetschnow, wird aus-
gesagt, daß derselbe in der vor ihm unterzeichneten
Bauveranschlagung aufgeführt ist. Die Bauveranschlagung vom 26.
Dezember 1907 der von der inmangelhaften Frl. Lotta
Jeschke am 25. Juni 1906 zu Tschetschnow
geborenen Tochter von ihm genehmigt und unterschrieben ist.

Der Standesbeamte

Zielke.

In vorstehender Bauveranschlagung wird dem Staat
gegeben beglaubigt.

Tschetschnow am 26. Dezember 1907

Der Standesbeamte

(L.) geg. Zielke

L. Engelhardt

Frankfurt am 8. Januar 1908

2. Jan. 1908

Engelhardt
Stempel des Standesbeamten

Nr. 25.

Tschetschnow am 26. Juni 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Fabrikarbeiter Karl Friedrich Joseph
Tillack _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Maria Auguste Tillack, gebornen
Jentsch, seiner Frau, __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____zu Tschetschnow in seiner Wohnung
am fünfundzwanzigsten Juni des Jahres
tausend neunhundert sechs _____ vor mittags
um elf Uhr ein Knabe
geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen
Friedrich Joseph Carl
erhalten habe. _____Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Joseph Tillack.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 26. Juni 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 26.

Taschetzschnow am 1. Juli 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach _____

_____ be kannt,

der Lohndarbeiter Johann Wilhelm
August Schuster _____

wohnhaft in Taschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Maria Paulina Luise Schuster,

geborenen Regine, seiner Ehefrau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetzschnow in seiner Wohnung

am achtundzwanzigsten Juni des Jahres

tausend neunhundert sechs auf mittags

um vier Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Lotta Frieda Emma _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

August Schuster.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 1. Juli 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 27.

Taschetzschnow am 3. Juli 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Lärkennurster Friedrich Wilhelm
August Hegert _____
wohnhaft in Taschetzschnow _____evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Frau Helena Hegert, gebornen
Gose, seiner Frau, __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____zu Taschetzschnow in seiner Wohnung
am _____
tausend neunhundert _____
um _____ Uhr ein Knabe
geboren worden sei und daß das Kind _____
erhalten habe. _____
Vornamen
Willi Gustav Erwin _____Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Wilhelm Hegert.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 3. Juli 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Tsichetzschnow am 9. Juli 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ be kannt,

die Geburten Frau Maria Fischer,
geborene Kusch, _____
wohnhaft in Tsichetzschnow _____

_____ Religion, und zeigte an, daß von der

Anna Deutschmann, geborene Jänsch,
Herrn des Meierhofes Herr Rieford
Deutschmann, beide evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihrem Herrnmann zu
Tsichetzschnow _____

zu Tsichetzschnow in der Hofmüngerstraße Hermanns

am _____ zwei ten Juli des Jahres

tausend neunhundert sechs vor mittags

um sieben dreieinhalb Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Anna Emilia Gerhild _____

erhalten habe die Frau Fischer erklärt, daß sie bei der Kinder-
kündel der Frau Deutschmann zugegen gewe-
sen sei. (Vorname und Nachname geprüft)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Maria Fischer, geborene Kusch.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tsichetzschnow am 9. Juli 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Nr. 29.

Taschetaschnow am 16. Juli 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

die gebrauchte Frau Maria Fischer,
geborene Kusch _____

wohnhaft in Taschetaschnow _____

_____ Religion, und zeigte an, daß von der
inverpflichteten Person Maria
Maria Matilda Otto __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei dem Mannen Karl Otto zu
Taschetaschnow _____

zu Taschetaschnow in dieser Wohnung

am _____ ten Juli _____ des Jahres

tausend neunhundert _____ vor mittags

um _____ Uhr ein _____

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Karl Max Willi _____

erhalten habe. Die Frau Fischer erklärte, daß sie bei der
Kinderkrippe der unverpflichteten Otto zugegen
gewesen sei. (Vorname und Nachname angegeben.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Maria Fischer, geborene Kusch.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetaschnow am 16. Juli 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Tschetschnow am 1. August

1906. Tschetschnow am 1. August 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach _____

das unten bezeichnete Kind ist
sein Vornamen eingetragen.

Vergleiche das diesseitige Verba.
register Nr. 17.

Sie Hermann Frau Maria Fischer
geborene Kusch _____

der Standesbeamte.

Zielke.

wohnhaft in Tschetschnow _____

Religion, und zeigte an, daß von der

Die Übereinstimmung mit dem
Hauptregister beglaubigt

Maria Drosch, geborene Dohne, Ehefrau
des Hauptarbeiters Johann Friedrich Wilhelm

Tschetschnow am 1. August 1906.

Drosch, beide evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihrem Eltern zu Frankfurt.

der Standesbeamte.

Zielke.

Oder, Rosenstraße _____

zu Tschetschnow in dem Gemeindefort

am einunddreißigsten Juli des Jahres

tausend neunhundert sechs nachmittags

um fünf Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind einen Vornamen

von sich

erhalten habe. Die Frau Fischer erklärte, daß sie von der

Kinderkunst der Ehefrau Drosch aus eigener Auffassung
(unterstützt durch das Kind und die Eltern) geschrieben.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Maria Fischer, geborene Kusch.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 1. August 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 31.

Taschetschnow am 2. August 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ kannt,

der Fabrikarbeiter Gust Grunig
Gedor Redlich _____

wohnhaft in Taschetschnow _____

_____ Religion, und zeigte an, daß von der

Alara Redlich, gebornen Müller,

seiner Ehefrau, _____

_____ Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetschnow in seiner Wohnung

am _____ ten Juli des Jahres

tausend neunhundert _____ nach mittags

um zehneinhalb Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind in _____ Vornamen

Paul Max Alfred _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Gedor Redlich.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetschnow am 2. August 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 32.

Taschetzschnow am 19. August 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ da kannt,

Der Klopfer Carl Friedrich Wilhelm
Persiuke _____

wohnhaft in Taschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Maria Luise Wilhelmine Persiuke,
geborene Stettinisch, seiner Frau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetzschnow in seiner Wohnung

am _____ten August des Jahres

tausend neunhundert _____ nach mittags

um _____Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Fräulein Johanna Elisabeth _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Wilhelm Persiuke.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 19. August 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Taschettschnow am 22. August 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Hilfsbrunnen Johann Karl
Friedrich Barsch _____

wohnhaft in Taschettschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Marie Luise Luise Barsch, geborenen
Knobel, seiner Ehefrau, _____

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Taschettschnow in seiner Wohnung

am _____ zwanzigsten August des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ vor mittags

um einviertel Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Emma Frieda Anna _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Johann Barsch.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschettschnow am 22. August 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Tschetschnow am 25. August 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ br kannt,

der Lohndarbeiter Karl Friedrich
Damm _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Maria Maria Damm, gebornen

Ukron, seiner Frau, _____

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am zwanzigsten August des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ vor mittags

um dreieinhalb Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Elisabeth Maria _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Damm.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 25. August 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 35.

Taschettschnow am 2. September 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach __________ be kannt,
der Mannes Friedrich Wilhelm
Ruford Furch _____

wohnhaft in Taschettschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Anna Helena Furch, geborenen
Perlwitz, seiner Frau, __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____zu Taschettschnow in seiner Wohnung
am _____ ten September des Jahres

tausend neunhundert _____ vor mittags

um aufsteinsalt Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Margarete Frieda Elisabeth
erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Ruford Furch.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschettschnow am 2. September 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 36.

Tschetschnow am 5. September 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Lohndarbeiter Karl Wilhelm
Gottlieb Feldmann _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Anna Klavilla Auguste Feldmann,
geborene Kallhorn, seiner Ehefrau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am _____ sieben^{ten} September des Jahres

tausend neunhundert _____ nach mittags

um _____ viertel Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Ilse Emma Frieda _____

erhalten habe _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Feldmann.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 5. September 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Nr. 37.

Tschetschnow am 30. September 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach __________ be kannt,
der Zingelinsbräuer Friedrich Gustav
Materne _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Karoline Pauline Materne, gebornen
Raschke, seiner Frau, __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____zu Tschetschnow in seiner Wohnung
am sechszwanzigsten September des Jahres
tausend neunhundert sechszehn _____ vor mittags
um vierhalb Uhr ein Mädchen
geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen
Anna Pauline Marie
erhalten habe. _____Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Gustav Materne.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 30. September 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Zeichenskizze am 2. Oktober 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach _____

Die gebrauchte Frau Maria Fischer,
geborene Kusch,
wohnhaft in Tschetschikow

Religion, und zeigte an, daß von der
inverfchiffen Linfwagz Anna
Marin Morja Urbicht, _____

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei dem Landespfarrer Karl Wendt
zu Tschelchschnow _____

zu Taschelschwarz in Lippe Hofnung

am aufundzwanzigsten September des Jahres
tausend neunhundert sechs und mittags

um mindestens 10 Uhr ein Mädchen
geboren worden sei und daß das Kind Sie Vornamen

Mary Anna Trivedi

erhalten habe. Die Frau Fischer erklärte, daß sie bei der
Kinderkrippe der unversicherten Arbeiter zugewan-
gen seien (Vorsitzend: Trinkwasser geprüft)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Maria Fischer, geborne Kusch.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschelyschnow am 2. Oktober 1906

Der Standesbeamte.

Zielinke.

Isch edsch now am 17. Mai 1908

[illegible]

Hangslapen, zwaartwicht met Tinter.
Sefisolen.

Paul Hornode
L'Esperance, Canada

Zielicke

Zielicke

Die Kabinettinschriftung mit
dem Gengstagsplan beiliegend
Tschelchetschew den 17. Mai 1908

Mr. Remond's account

[L. S.] ganz zierliche
Langhaarige

Frankfurt 40, den 21. Mai 1878
Herrn Dr. 20

29
at Janick's mtn at Ockegwicks

Auf Anweisung
gekauft in France
1912 mit beifolgender
Rechnung des Altes
verf.

Festsetzung
der O...

Sehr wichtig

mit dem Zuzug
Kaufst

E. Wilsoni

Frankfurt a.

... of the ...

2. Gen. IV. 25. / 34

1908
Vermögensbesitzer
Lieferte aus
Hauptstadt
Frankfurt
und ist
dort
am 28. Februar 1912
mit dem
L. S. Zielicke
in der
Frankfurt
am 12. März 1912.
M. S.
gestorben
2. Gen. 11. 20. 1912.
mit
de
la
mit
Mai 1908
Mai 1908
Mai 1908
Mai 1908

Auf Anweisung des Königlich Preuss.
Landesarchivs in Frankfurt am Main
1912 wird bescheinigt, dass der
Name der Frau Schulz geprüfter
wird.
Frankfurt am 28. Februar 1912
Der Standesbeamte
L. S. Zielicke
Die vorliegende Geburtsbescheinigung
mit dem Hauptregister beglaubigt.
Frankfurt am 28. Februar 1912
L. S. Zielicke
Die Geburtsbescheinigung beglaubigt
Frankfurt am 12. März 1912.
M. S.
gestorben
2. Gen. 11. 20. 1912.

A.

Nr. 39.

Tschetschnow am 13. Oktober 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

Der Tschetschnow Karl Albert Schulz

wohnhaft in Tschetschnow

Religion, und zeigte an, daß von der

Marie Pauline Lerta Schulz,

geborenen Blume, seiner Ehefrau,

Religion,

wohnhaft bei ihm

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am _____ten Oktober des Jahres

tausend neunhundert _____

um _____Uhr ein Kind

geboren worden sei und daß das Kind _____

Bornamen

Wilhelm Karl

erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Schulz.

Der Standesbeamte.

Zielicke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 13. Oktober 1906.

Der Standesbeamte.

Zielicke.

1912
an 46. 1905
70.

A.

Nr. 40.

Tschetschnow am 25. Oktober 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach auf Grund der vorgelegten Geburtsurkunde _____ kannt, der Heiratsflüchter Otto Karl Wegner

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der Auguste familie Wegner, gebornen Klaus, seiner Ehefrau, _____

_____ evangelischer Religion, wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung am fünfzigsten Oktober des Jahres tausend neunhundert fünf _____ vor mittags um _____ Uhr ein Knabe geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen Robert Gustav _____ erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Otto Wegner.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 25. Oktober 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Vor Gebort
Emrich,
wohnhaft im
Litzestrassen
vor 1913 vor
am zu Fr
der d. d. d. d.
der August
Bürde der
der m. d. d.
der primig
Tschetschnow
der d. d. d.

der d. d. d.
der d. d. d.
mit dem G.
Tschetschnow
der d. d. d.
(L. L.) y
der d. d. d.
Frankfurt
Gallig

Justizprokurator
1 Gen IV 20.
46

Vor Geburt August Kusch
Ermacht, evangelischer Religion,
wohnhaft in Frankfurt am Main
Lützowstraße 16 1/2 ist am 29. August
vor 1913 vor dem Standesbeamten:

zu Frankfurt am Main mit
der dreizehnten Anna Emilie
die Auguste Poll, geborene
Burde die Ehe geschlossen und
das oben bezeichnete Kind als
das einzige anerkannt.

Tschetschnow am 3. Januar 1914
der Standesbeamte

Zielicke
die vollständige Übereinstimmung
mit dem Hauptregister beglaubigt
Tschetschnow am 3. Januar 1914
der Standesbeamte

(L. S.) v. Zielicke

beglaubigt

Frankfurt am 13. Januar 1914

alle Kaufmännische

gewisse Pflichten der Königl. Anstalt
viele

2 Gen IV 20.
46

Nr. 41

A.

Tschetschnow am 2. November 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach

be kannt,

die geborene Frau Maria Fischer,

geborene Kusch,

wohnhaft in Tschetschnow

Religion, und zeigte an, daß von der

Anna Luise Auguste Poll, geborene Burde,

Witwe des am 28. Mai 1904 zu Tschetschnow verstorbenen

Carlmann Friedrich Poll, evangelischer Religion,

wohnhaft in Tschetschnow

zu Tschetschnow in ihrer Wohnung

am 2. November des Jahres

tausend neunhundert sechs vor mittags

um zwölfeinviertel Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Gerda Margareta Gertrud

erhalten habe. Die Frau Fischer erklärte, daß sie bei

der Kinderkinds der Witwe Poll zugegen ge-

wesen sei (Vorname und Vornamen gezeugt).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Maria Fischer, geborene Kusch.

Der Standesbeamte.

Zielicke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 2. November 1906.

Der Standesbeamte.

Zielicke.

A.

Nr. 42.

Tschetschnow am 8. November 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,
der Fabrikarbeiter Karl Julius
Wildgrube _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Wilhelmine Friedr. Wildgrube,
geb. Kaffke, seiner Frau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am _____ 10^{ten} November des Jahres

tausend neunhundert _____ 10^{er} mittags

um dreieinhalb Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Max Karl Josef _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Wildgrube. _____

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 8. November 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 43.

Tschetschnow am 16. November 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach __________ be kannt,
der Lohndarbeiter Julius Adolph
Kaltz _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Anna Hilfermann Kaltz, geborenen
Kaltz, seiner Ehefrau, __________ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am _____ ten November des Jahres

tausend neunhundert _____ vor mittags

um _____ Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Luise Maria Anna _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Julius Kaltz.

Der Standesbeamte.

Lieluke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 16. November 1906.

Der Standesbeamte.

Lieluke.

Taschetaschnow am 30. November 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Herr Karl Paul Hermann
Jahn _____

wohnhaft in Taschetaschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Anna Maria Paulina Jahn,
geborene Krüger, seiner Ehefrau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetaschnow in seiner Wohnung

am neunundzwanzigsten November des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ nach mittags

um fünfzehn Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind _____ Vornamen

Karl Hermann Fritz _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Hermann Jahn.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetaschnow am 30. November 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Nr. 45.

Taschettschnow am 15. Dezember 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Landwirt Carl August Frick
Friedrich Puls _____

wohnhaft in Taschettschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Frau Augusta Luise Puls,
geborene Hädel, seiner Ehefrau,_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Taschettschnow in seiner Wohnung

am _____ 15. Dezember des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ nach mittags

um fünf dreieinhalb Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Friedrich Wilhelm Friedrich erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Carl Puls.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschettschnow am 15. Dezember 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

A.

Nr. 46.

Taschetzschnow am 16. Dezember 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ da kannt,

der Lefnarbeiter Karl Hilfulu
Regien _____

wohnhaft in Taschetzschnow _____

wangelipper Religion, und zeigte an, daß von der

Anna Regien, gebornu Lagermann,
seiner Gfrafen, _____

_____ wangelipper Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetzschnow in seiner Wohnung

am _____ fünfzehn^{ten} Dezember des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ auf mittags

um zehn dreieiertel Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind da Vornamen

Fritz Hilfulu Kufard. _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Regien.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 16. Dezember 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Nr. 47.

Taschetzschnow am 16. Dezember 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
der Tschüfmanjer Franz Albert Grselka

wohnhaft in Taschetzschnow _____

katholischer Religion, und zeigte an, daß von der
Anna Grselka, geborenen Jaschinsky,
seiner Frau, __________ katholischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____zu Taschetzschnow in seiner Wohnung
am _____ ten Dezember des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ vor mittags

um vier und vierzig Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Rudolf Walter _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Franz Grselka.

Der Standesbeamte.

Zielinke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 16. Dezember 1906.

Der Standesbeamte.

Zielinke.

A.

Nr. 48.

Taschetzschnow am 17. Dezember 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
Der Förster Carl August Julius
Kauert

wohnhaft in Taschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der
Fösterin Elise Kauert, gebornen Schatz-
schneider, seiner Ehefrau, _____

_____ evangelischer Religion,
wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetzschnow in seiner Wohnung

am zwölften Dezember des Jahres

tausend neunhundert sechs vor mittags

um zwei Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Gertrud Lucia Emma _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

August Kauert.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 17. Dezember 1906.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Taschetzschnow
Kauf den Auftrag v
Richter, wofür
verantwortl, daß
genügender Ma
wäre von 17
verpflichtet Ma
am 19. Dezember
Einsicht von ip

Die vorstehende Ur
beglaubigt
Taschetzschnow

Engel
Frank
2 Gen. II. 20
22
Gemeinschafsbau

Nr. 49.
Tschetschnow am 27. Dezember 1907
Ob der Antrag des Mannes Otto Paul Hermann
Richter, wohnhaft in Tschetschnow, mit
Verantwortung, daß Verfall in der vor ihm
zustehen Minder beabsichtigt aufzunehmen
wäre, am 27. Dezember 1907 hat von ihm in
unverfälschter Marie Pauline Berta Lauterbach
am 19. Dezember 1906 zu Tschetschnow geborene
Lauterbach als von ihm erzeugt anerkannt ist.

Der Standesbeamte
Zielicke
In vorstehende Urkunde in Erinnerung mit dem Hauptregister
beglaubigt
Tschetschnow am 27. Dezember 1907

Der Standesbeamte
(L. S.) von Zielicke
Langenlois
Freunde fact 20 am 8. Januar 1908
2. Gen. II. 20
22
Gemeinschaft des Landtags Abgeordnete

Nr. 49.

A.

Tschetschnow am 22. Dezember 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ be kannt,

Die Geborene Frau Maria Fischer,
geborene Kusch _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

_____ Religion, und zeigte an, daß von der

unverfälschten Landarbeiterin
Johanna Auguste Berta Lauterbach
_____ Religion,

wohnhaft bei dem Arbeiter August Rissmann

zu Tschetschnow _____

zu Tschetschnow in dieser Wohnung

am _____ ten Dezember des Jahres

tausend neunhundert _____ vor mittags

um _____ Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Berta Auguste Maria

erhalten habe. Die Frau Fischer erklärte, daß sie bei der

Kinderkünde der unverfälschten Lauterbach zu-
gegangenen sei. (Vorname und Wirkwort geprüft.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Maria Fischer, geborene Kusch.

Der Standesbeamte.

Zielicke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 22. Dezember 1906.

Der Standesbeamte.

Zielicke.

Tschetschnow am 22. Dezember 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Herr Karl Ferdinand Franz
Höhne _____

wohnhaft in Tschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Maria Helen Pauline Höhne,
geboren Drose, seiner Ehefrau,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Tschetschnow in seiner Wohnung

am zwanzigsten Dezember des Jahres

tausend neunhundert null _____ vor mittags

um drei Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Lotta Pauline Helen _____

erhalten habe _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.
Karl Höhne.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Tschetschnow am 22. Dezember 1906.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Nr. 57.

Taschetzschnow am 26. Dezember 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach _____

_____ be kannt,

der Eigentümer Hermann
Karl Franz Steinmann _____

wohnhaft in Taschetzschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Küsterin Lotta Steinmann,

geboren Lehmann, früher Pfaffen,

_____ evangelischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetzschnow in seiner Wohnung

am _____ ten Dezember des Jahres

tausend neunhundert _____ vor mittags

um _____ Uhr ein Kind

geboren worden sei und daß das Kind in Vornamen

Karl Otto Rudolf _____

erhalten habe. _____

Borgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Franz Steinmann

Der Standesbeamte.

Lilike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetzschnow am 26. Dezember 1906.

Der Standesbeamte.

Lilike.

A.

Nr. 52.

Taschetschnow am 31. Dezember 1906.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

der Pfarrer Franz Eduard August Gerth _____

wohnhaft in Taschetschnow _____

evangelischer Religion, und zeigte an, daß von der

Gebraich Anna Gerth, geborenen

Preuß, seiner Ehefrau _____

_____ katholischer Religion,

wohnhaft bei ihm _____

zu Taschetschnow in seiner Wohnung

am fünfundzwanzig^{ten} Dezember des Jahres

tausend neunhundert sechs _____ nach mittags

um zehn Uhr ein Mädchen

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen

Lena Gertrud Lindbatt _____

erhalten habe. _____

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Franz Gerth.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Taschetschnow am 31. Dezember 1907.

Der Standesbeamte.

Lielike.

Kloppfand
für das Jahr
52 Einträge
somit v

Taschetsch

Inr

Die wörtlich
mit dem

gläubig

Taschetasch

Inr

Nr.

Konsequenz Geburtsregister
für das Jahr 1906, entfallend
52 Eintragungen, wird
hiermit abgepfloffen.

Taschetschnow den 1. Januar 1907.

Inr Handelsbeamte.

Lielike.

Die vollständige Übereinstimmung
mit dem Hauptregister be-
glaubigt

Taschetschnow den 1. Januar 1907.

Inr Handelsbeamte.

Lielike.

am 19 ..

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit

nach ..

kannt,

wohnhaft in ..

Religion, und zeigte an, daß von der

Religion,

wohnhaft ..

zu ..

am .. ten .. des Jahres

tausend neunhundert .. mittags

um .. Uhr ein ..

geboren worden sei und daß das Kind .. Vornamen

erhalten habe. ..

Vorgelesen, genehmigt und ..

Der Standesbeamte.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

am 19 ..

Der Standesbeamte.

A.

Nr.

am 19

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit
nach

kannt,
.....
.....

wohnhaft in

Religion, und zeigte an, daß von der
.....
.....

Religion,
.....

wohnhaft

zu

am ten des Jahres

tausend neunhundert mittags

um Uhr ein

geboren worden sei und daß das Kind Vornamen
.....
.....

erhalten habe.
.....
.....

Vorgelesen, genehmigt und

Der Standesbeamte.
.....
.....

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

am 19

Der Standesbeamte.
.....



